



Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch in der 11. Jahrgangsstufe

Grundlage für unser Hauscurriculum sind das vom Niedersächsischen Kultusministerium vorgegebene Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe (2017) und die Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA, 2004).

„Die Aufgabe der Einführungsphase als Bindeglied zwischen dem Sekundarbereich I und der Qualifikationsphase besteht darin, die fachbezogenen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen und Zielperspektiven zu erweitern, zu festigen und zu vertiefen.

In Abhängigkeit von den jeweiligen Zielperspektiven hat der Französischunterricht in der Einführungsphase folgende Aufgaben:

- Festigung und Erweiterung sprachlicher und fachlicher Kenntnisse (z. B. participe présent, Zeitenfolge in der indirekten Rede),*
- Förderung der Eigenverantwortung für den eigenen Sprachlernprozess,*
- Erweiterung von Sprachkompetenz für private und berufliche Kontexte,*
- Angleichung der individuellen Lernstände an die für die Qualifikationsphase definierten Standards,*
- Einführung in die Arbeitsweisen der Qualifikationsphase.*

Ausgehend von den individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und von den unterschiedlichen Zielperspektiven können zieldifferente Kurse eingerichtet werden. Am Ende von Jahrgang 11 sollten die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B1+ erreicht haben.

Die einzelnen Kompetenzen werden an Themen der Lebens- und Erfahrungswelt Heranwachsender, des öffentlichen Lebens, des Alltags und der Berufswelt und an Themen von globaler Bedeutung weiterentwickelt. [...]

In der Einführungsphase ist

- eine authentische Ganzschrift zu lesen,*
- ein Film (long-métrage) zu behandeln.*

Es ist mindestens ein Projekt durchzuführen:

- Literaturwettbewerb, z. B. Prix des lycéens allemands, La vie en BD,*
- Musikwettbewerb, z. B. FrancoMusiques,*
- Filmprojekt, z. B. im Rahmen von Cinéfête,*
- Simulation globale,*
- Tandem-Projekte, z. B. E-twinning.”*

aus: Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe, Französisch,
Niedersächsisches Kultusministerium, 2017.

Die Behandlung der vorgeschlagenen Inhalte der Unterrichtseinheiten hat keinen zwingenden Charakter. Diese sind als Vorschlag zu verstehen, aus denen diejenigen ausgewählt werden können, die dem Interesse der SuS, der Lehrkraft und dem zeitlichen Rahmen entsprechen. Sie können in der Reihenfolge, die den Terminvorgaben (Projekt) und der Lerngruppe angemessen ist, unterrichtet werden. Es empfiehlt sich dennoch, dass

- eine allgemeine Wiederholung der grammatischen Inhalte durchgenommen wird
- die Unterrichtseinheit zur Vorbereitung des DELF rechtzeitig zur Anmeldung der SuS für die Prüfung geschieht, spätestens rechtzeitig vor der Prüfung stattfindet. Außerdem soll eine Klausur ganz dem Format der DELF-Prüfung entsprechend von allen SuS der Lerngruppe (auch für diejenigen, die das DELF nicht ablegen) geschrieben werden.

Es versteht sich von selbst, dass die Bandbreite der zur Verfügung stehenden Materialien und Medien im Unterricht zum Einsatz kommen.

E 1 Semester 11 / 1			
Unterrichtseinheiten	Inhalte	Methoden	Medien
Festigung und Erweiterung sprachlicher Kenntnisse	Wiederholung von wichtigen grammatischen Inhalten <ul style="list-style-type: none"> - Conjugaison des verbes: les modes et les temps - Les pronoms objet - Les adjectifs et les adverbes - Le participe présent et le gérondif - Les temps dans le discours indirect - Le subjonctif 	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen - Referate - Powerpoint-Präsentationen - digitale Plakate, ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblätter - Internetportale: französische Websites (FLE), TV5, - Erik Orsenna: <i>La grammaire est une chanson douce</i>, Editions Stock, 2001
Lektüre	Kurze Texte oder Auszüge aus Erzählungen und Romanen <ul style="list-style-type: none"> - Kochka: <i>Citron, fraise et chocolat</i> Eine Ganzschrift: Elise Fontenaille: <i>Banksy et moi</i> , Klett, ISBN: 978-3-12-592302-7 Zwei Klausuren: <ul style="list-style-type: none"> - Hörverstehen und Sprachmittlung - Textaufgabe 	<ul style="list-style-type: none"> - laut lesen / Aussprachenschulung - Textpassagen umschreiben - Perspektivwechsel - innere Monologe - Erstellung eines Szenario für einzelne Passagen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ganzschrift, Arbeitsblätter, Dokumente aus dem Internet - weiterführende Texte aus Presse und Internet

E 2 Semester 11 / 2			
Unterrichts- einheiten	Inhalte	Methoden	Medien
Le cinéma français	Filmtheorie auf Französisch Kurzfilme zu den Themen-bereichen Rassismus und Liebe - <i>Le vigneron français</i> - <i>La dame dans le tram</i> - <i>Le poisson rouge</i> - <i>Gratte-papier</i> Film - <i>Paris, je t'aime</i>	- Filmanalyse - innere Monologe - das Ende umschreiben - Lücken füllen - Filmkritik verfassen - ein Szenario schreiben - Portraits vivants - Eine Szene nachspielen - Umgang mit Medien schulen	- DVD - Plattform der französischen Botschaft und des CAVILAM - Internetportale: französische Websites (FLE), TV5,
Projekt	Cinéfête 2019	- einen Kurzfilm erstellen	- Cinéfête-Materialien - Kinobesuch
Vorbereitung auf die DELF-Prüfung im Mai 2019	- Hörverstehen, - Leseverstehen, - Textproduktion (eine Email schreiben, ein Ereignis berichten, eine Stellungnahme verfassen, ...), - mündliche Prüfung: Interview, Monolog, Dialog Klausur: DELF-Prüfung	- Wortschatzarbeit - Aneignung von Fertigkeiten sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Bereich durch Üben - Hör- und Leseverstehen - Schreiben - monologisches und dialogisches Sprechen	- Prüfungsmaterialien

<p>Nachrichten aus Frankreich</p>	<p>Zeitungsartikel und Radio- und Fernsehbeiträge zum aktuellen Zeitgeschehen in Frankreich</p> <p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Les médias - Vers le monde du travail - Les relations franco-allemandes - La Francophonie - L'écologie 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung des Seh- Hörverstehens und des Leseverstehens - Aneignung interkulturellen Wissens 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachrichten-sendungen - Presseartikel - Dokumentarfilme
--	---	--	---

Kompetenzen

Folgende Kompetenzen werden während der Einführungsphase im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Inhalten und Materialien geschult:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- Hör-Sehverstehen
- Leseverstehen (global und detailliert)
- Monologisches und dialogisches Sprechen
- Schreiben
- Sprachmittlung

Methodenkompetenz

- Lern- und Arbeitstechniken
- Präsentation
- Umgang mit Texten und Medien

Interkulturelle kommunikative* Kompetenzen

- Orientierungswissen zu Frankreich und ggf. frankophonen Ländern, das die Einordnung von Fakten und Meinungen gestattet.

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

- Erweiterung des allgemeinen und themenspezifischen Wortschatzes, des textsortenspezifischen Analysevokabulars
- Verfügbarkeit von Konnektoren und sprachlichen Strukturierungshilfen, ...
- Verwendung komplexer Satzstrukturen
- Verwendung sprachtypischer Wendungen
- Unterscheidung von Sprachregistern zur adressatengerechten Kommunikation

Hinweis: Die Erweiterung des Wortschatzes liegt in der Verantwortung des Schülers / der Schülerin. Lehrkräfte geben ggf. Hilfestellung.

Sprachlernkompetenz*

- Bewusstes Gestalten und Evaluieren des eigenen Lernprozesses
- Rückgriff auf in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen
- Einsatz von Lernstrategien

Sprachbewusstheit*

- Reflexion über Stil, Register und Varietäten
- Politische und kulturelle Aspekte der Sprachverwendung

* = neu im KC 2017

Leistungsfeststellung und Leistungsmessung

Leistungsbewertung

Verhältnis mündliche / schriftliche Leistungen: Wenn in einem Halbjahr zwei Klausuren geschrieben werden, wird das Verhältnis zwischen schriftlicher und mündlicher Leistung 50% zu 50% betragen; wenn in einem Halbjahr nur eine Klausur geschrieben wird, werden die schriftliche und die mündliche Leistungen im Verhältnis von 40% zu 60% gewertet.

Anzahl / Dauer der Klausuren

Drei zweistündige Klausuren

Aufgabenformate

Klausuren können aus unterschiedlichen Teilen bestehen:

- aus kompetenzorientierten Teilen:
 - a) **Hörverstehen**
 - b) **Sprachmittlung**
- aus einer **Textaufgabe** mit interpretierendem Schwerpunkt (Gewichtung: Inhalt, 40% und Sprache, 60%)

Die DELF-Klausur wird die Kompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen und Textproduktion abprüfen.

Sprachbewusstheit	Texte, die soziale, regionale und kulturelle Sprachvarietäten abbilden (s. Leseverstehen, Hörverstehen, Hörsehverstehen)
Sprachlernkompetenz	Reflexion über Sprachlernverhalten, Selbsteinschätzung und Planung von Lernprozessen
Interkulturelle kommunikative Kompetenz sowie Text- und Medienkompetenz sind angemessen zu berücksichtigen.	

Leseverstehen	Jugendbuch, <i>BD</i> ; Berücksichtigung verschiedener Textsorten
Hörverstehen	Radiosendungen, z. B. Nachrichtensendungen, Interviews, Hörspiele
Hörsehverstehen	Fernsehsendungen, Film, Kurzfilm, Videoclip
Sprachmittlung	Sachtexte, z. B. Zeitungsartikel, Blogs, Radiosendungen
Schreiben	verschiedene Textsorten, z. B. E-Mail, Blog, Artikel, Kommentar, Interview, kreative Texte
Sprechen	monologisch, z. B. Präsentationen, und dialogisch, z. B. <i>Table ronde</i> zu aktuellen Themen

aus: Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe, Französisch, Niedersächsisches Kultusministerium, 2017, S. 9 - 10